

Das kostenlose Stadt- und Mitmachmagazin für Kinder



# Pünktchen

in Erfurt und Weimar

**Jetzt wird losgespielt!**

**Picknick und ein Freibad-Sommer!**

**Was hinter der Bühne eines Theaters alles passiert...**

**Was eine Kabinen-Crew vor dem Start alles macht...**

**Überraschung im Zoo:**

**Hänschen klein – mal ganz anders**

**Entdeckungen mit der flotten Flatter Lisa  
im egapark Erfurt**

**Pünktchen und Lenas Lieblingstherme**





# Pünktchen, Melusina und die Nixentraumzeit

Anzeige



Pünktchen und Siebenpunkt wohnen schon lange auf der Wiese bei der Toskana Therme. Doch heute passiert etwas Besonderes.

**Kinderprogramm  
Nixentraumzeit**

Termine unter  
[www.toskana-therme.de](http://www.toskana-therme.de)



Sie entdecken ein schillerndes Wesen im Wasser.

Schau mal ins Wasser!

Oh, wer bist du denn?



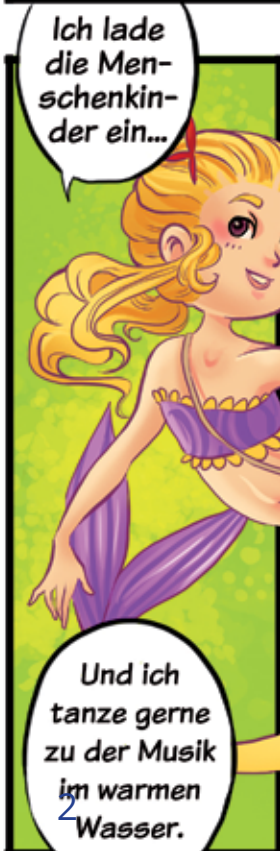
Ich bin Melusina, eine Nixe.



Eine Nixe?

Was machst du denn hier?

Ich wurde aus dem Unterwasserreich geschickt, damit die Menschen uns Wasserwesen nicht vergessen.



Ich lade die Menschenkinder ein...

...zur Nixentraumzeit zu kommen.

Und ich tanze gerne zu der Musik im warmen Wasser.



Träumen sie denn da von Nixen?

Na ja - da reisen sie in die zauberische Welt der Wasserwesen - mit Geschichten, Bemalen und Verkleiden.



Erzählt es weiter!

Das machen wir! Schön, dass es hier manchmal Nixen gibt!

Wir sehen uns!

**Nixentraumzeit**

Das Kinderprogramm in der Toskana Therme Bad Sulza

**Kontakt/Info**

Tel. 036461-92000

[www.toskana-therme.de](http://www.toskana-therme.de)

## Meine Stadt & ich

Jetzt wird losgespielt!

S. 4

Ein Primatipp für eure Eltern:

S. 6

Kinder, was für ein Sommer ....

S. 7

## Pünktchen zu Gast im Theater Erfurt ...

... und was hinter der Bühne alles passiert!

S. 8

## Pünktchen mit Doppeldecker auf Tour ...

... bei der Kabinen-Crew der Germania-Fluggesellschaft

S. 12

## Bei Giraffe, Nashorn & Co

Hänschen klein – mal ganz anders

S. 14

## Pünktchen trifft seine Freunde ...

Mit der flotten Flatter Lisa im egapark Erfurt unterwegs

S. 16

## Pünktchen sucht Fußballnachwuchs ...

... im Nachwuchsleistungszentrum des Fußballclub Rot-Weiß Erfurt

S. 20

## Pünktchen trifft ...

Pünktchen und Lena's Lieblingstherme

S. 24

## Mach mit!

S. 26

### IMPRESSUM

„Pünktchen in Erfurt und Weimar“ Das kostenlose Stadt- und Mitmachmagazin für Kinder

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herausgeber und Verlag: teleboulevard-Medienproduktion © 2016

Arnstädter Strasse 50, 99096 Erfurt, Postadresse: 80 03 26, 99029 Erfurt

Verantwortlicher Redakteur: Thomas Lemke (in Vertretung Anne-Katrin Paulke) redaktion@magazin-puenktchen.de

Gesamtgestaltung, Grafik, Satz: Anna Swirin, www.webdesignatelier.de

Texte, Fotos „Jetzt wird losgespielt, Primatipp und Sommer“: SWE

Text und Fotos „Hänschen klein“: Thüringer Zoopark Erfurt

Text und Fotos „Lenas Lieblingstherme“: Toskana Therme Bad Sulza

Text egapark, Germania, Fußballnachwuchs FC RWE: Thomas Lemke; Text Theater: Nicola Ruder

Fotos egapark: egapark Erfurt / Inka Rodigast (3) / Barbara Neumann (1)

Fotos Fußballnachwuchs FC RWE: Nachwuchsleistungszentrum FC Rot-Weiß Erfurt

Fotos Germania: Susan Elsmann (Doppeldecker on Tour), Germania Fluggesellschaft mbH

Rechte Maskottchen Figur „Marienkäfer“: Anna Swirin

Produktion, Vermarktung, Werbeanzeigen und Sponsoring: teleboulevard-Medienproduktion & Marketing Thomas Lemke

Tel.: 0361 – 55 07 632, Fax: 032 221 329 718 (ohne Vorwahl) e-mail: info@teleboulevard.com

www.teleboulevard.com www.magazin-puenktchen.de

Wir danken den Stadtwerken Erfurt, dem egapark Erfurt, dem Thüringer Zoopark Erfurt, dem Theater Erfurt, der Toskana Therme Bad Sulza, der Germania Fluggesellschaft, der Projektinitiative „Doppeldecker on Tour“, dem Nachwuchsleistungszentrum des FC Rot-Weiß Erfurt sowie dem Amt für Bildung der Stadtverwaltung Erfurt für ihre freundliche Mitwirkung und Unterstützung.

# Jetzt wird losgespielt!

Rieschenrutsche, Hackenknacken, Kresseboote - das GärtnerReich für alle kleinen egapark-Besucher darf spielend erobert werden. Die neu gestaltete Spiel- und Erlebniswelt des egaparks öffnet nach fünfmonatigen Bauarbeiten wieder ihre Tore.

Dort erwarten euch jede Menge Gärtnerspaß und Anregung für fantasievolle Spiele. Die Geschichte Erfurts als Heimat des Gartenbaus und besonderer alter Samensorten ist Thema des neuen BUGA-Kinderparadieses im egapark. Mit dieser Idee haben die Planer der Firma Rehwaldt Landschaftsarchitekten aus Dresden den Ideenwettbewerb für den neuen Spielplatz gewonnen. Und der ist keinesfalls langweilig. Die Spielgerätebauer aus Brand-Erbisdorf haben aus der Idee wunderschöne Spielgeräte gefertigt.

Da ist zum Beispiel der Rote Riese, ein ganz besonderes Erfurter Radieschen. Das stand Pate für die Rieschenrutsche. Sie ist 2 x 2 m hoch und für die ganz kleinen Besucher.

Die Größeren unter euch werden auf jeden Fall den Erdbeerkaktus ausprobieren. Er ist 8 Meter hoch und ein Spielgerät zum Klettern und Rutschen. Nach unten geht es mit zwei Wellenrutschen, einer Freifall- und zwei Röhrenrutschen. Aber auch die Hackenknacken, große Wippen in Form von Gartengeräten, garantieren jede Menge Spaß. Am Zwergasternzastermarkt könnt ihr





Blumen, Blüten und Gemüse mit Sandförmchen „backen“ und sie wie auf einem richtigen Markt verkaufen. Die SeltSamen sind im Sand verborgen und können ausgegraben werden. Wie bisher kann auf dem egapark-Spielplatz mit Wasser und Sand so richtig gematscht werden.

Auch der Spaß im Wasser kommt auf dem neuen Spielplatz nicht zu kurz. Die beliebten Badebecken sind wieder eine tolle Erfrischung in der Sommerhitze. Die Größeren von euch können es mit Paddlen probieren. Direkt neben dem Rundpavillon kann in See gestochen werden. Kresseblätter, große robuste mit einem Blättermotiv überspannte Gummireifen, laden ein zur Schlacht auf dem Wasser. Der Spielplatz wird zur Bundesgartenschau 2021 noch einmal erweitert. Dann sind die anderen Spielgeräte wie die Augustknirsche oder der Schneckenschleimschlund fertig.



# Ein Primatipp für eure Eltern:

Im Gras liegen, Schäfchenwolken zählen und einfach den Sommertag genießen: An vier Sommersonntagen kann die ganze Familie zum Picknick in den egapark kommen. Wo führt die Reise 2016 hin?

## Mittsommerpicknick

Auf in den Norden! Willkommen in Schweden – im Land von Pippi Langstrumpf und Nils Holgersson heißt es **am 19. Juni 2016**. Wir laden zum Tanz um den Mittsommerbaum! Der erste Picknicksonntag verspricht viel Spiel und Spaß für die ganze Familie in Kooperation mit IKEA, z. B. beim Kränze binden.



## Göttliches OlymPicknick

Griechenland ist das Reiseziel **am 10. Juli 2016**. Wein, antike Bauten und temperamentvolle Musik - bei uns gibt es das und noch viel mehr rund um das Land der Götter: griechische Tänze zum Mitmachen und Musik vom Duo Alexis Sorbas zum Mitsingen.

## The American Way of Picknick

Die USA lädt **am 31. Juli 2016** ein. Essen wie die Amerikaner – landestypisch deftig und ohne Kalorien zählen. Für Stimmung sorgen Cheerleader. Ein echter Hollywood-Koch wünscht in seiner Comedy-Show „Bon Appetit“. Das musikalische Südstaatenflair bringt die Countryband „Open Road“ in den Park.

## Picknick an der Waterkant

Zum Abschluss geht es **am 21. August 2016** an die Deutsche Nordseeküste. Zuhause ist es doch am Schönsten? Ein waschechter Shantychor versetzt auch jede überzeugte Landratte in Segelstimmung. Die Meereshelden haben ihre heimatlichen Gewässer verlassen und sind im egapark auf Landgang.

## Was wäre ein Picknick ohne leckeres Essen?

Eine Picknickkiste kann man bis max. eine Woche vor dem jeweiligen Picknick bestellen unter [info@egapark-erfurt.de](mailto:info@egapark-erfurt.de)! Eine Kiste für vier Personen kostet 37,50 Euro!



## *Kinder, was für ein Sommer ....*

Auf ins Bad, wenn die Sonne lacht. In Erfurt gibt es vier Bäder, jedes ist anders und bietet unterschiedliche Möglichkeiten:

### **Strandbad Stotternheim**

Ein toller Sandstrand, Kinderbecken, ein Spielplatz und ganz viel Grün laden am nördlichen Stadtrand Erfurts zu einem Badetag wie am Meer ein. Mit dem Bus kommt man von Erfurt auch ohne Auto an den Strand....

### **Dreienbrunnenbad**

Das kleine, ruhige Bad nahe den Dreienbrunnenquellen ist ein ideales Ausflugsziel für eine Radtour oder einen langen Spaziergang. Ein Becken für die ganz Kleinen und schattige Plätze unter großen Bäumen sind Voraussetzungen für einen langen Tag im Bad....

### **Nordbad**

Erfurts größtes Bad hat schnelle Rutschen, einen Kinderspiel- und Badebereich, einen Sprungturm und ein 50-Meter-Becken für alle, die in Ruhe ihre Bahnen ziehen möchten.

### **Freibad Möbisburg**

Im Ortsteil Möbisburg gibt es ein idyllisch gelegenes Bad mit Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich, Kleinkindbecken, 18m-Rutsche, großzügigen Liegeflächen, Kinderspielplatz und Volleyballfeld.



### **Wasser und ...mehr**

#### **Nordbad:**

**17. Juni, ab 12 Uhr,**  
2. Weltmeisterschaft im Badewannenrennen

#### **Dreienbrunnenbad:**

**25. Juni, 15 Uhr,**  
Kindertheater „Die kleine Seejungfrau“  
**13. August, 15 Uhr**  
Kindertheater „Der Wolf und die sieben Geißlein“

#### **Strandbad Stotternheim:**

**16. Juli, 14-18 Uhr,**  
Piraten-Strandparty

#### **Freibad Möbisburg:**

**7. August, 14-17 Uhr,**  
Familienfest

# Pünktchen zu Gast im Theater Erfurt ...

Geschrieben von unsere Jungautorin Nicola Ruder (16)

Fotos: Lutz Edelhoff



## ... und was hinter der Bühne alles passiert!

Pünktchen macht sich diesmal auf den Weg in ein besonders spannendes Abenteuer. Heute führt ihn seine Neugier in das neue Theater Erfurt, gleich hinter der Festung Petersberg. Begrüßt wird der kleine Marienkäfer vom Chefdramaturgen, Herrn Dr. Arne Langer. Pünktchen hat wieder einen Rucksack voller Fragen mit dabei. Um all diese beantworten zu können, fliegt Pünktchen freudig dem Gastgeber auf dem Weg in sein Büro hinterher.



Vom Ausblick des Arbeitszimmers auf den Erfurter Dom ist der Marienkäfer besonders begeistert. Doch nicht jeder der insgesamt 300 Mitarbeiter hat eine so schöne Aussicht auf die Altstadt.

„Die meisten Angestellten sind in den Werkstätten, hinter der Kulisse und auf der Bühne tätig“, verrät Pünktchens Gastgeber. „Wir sind übrigens ein Musiktheater. Das bedeutet, dass überwiegend Opern, Operetten, Musicals und Konzerte, also Stücke mit viel Musik zur Aufführung kommen. Ein Schauspiel ist dagegen ein Stück, wo überwiegend nur von Schauspielern gesprochen wird, das ist bei uns aber die Ausnahme. Die klassischen Opern und Operetten haben oft wegen der Kostüme einen besonderen Aufwand in der Dekoration. Da ist vorher viel Arbeit notwendig.“ „Welche Art von Tätigkeiten werden denn hinter den Kulissen ausgeführt?“, möchte Pünktchen erfahren.





## Pünktchen zu Gast im Theater Erfurt ...



„Da wird zunächst geplant und dann fleißig gesägt, genäht und gebastelt. Und das fast jeden Tag!“ Ja, schon morgens um 7 Uhr öffnen sich die Türen des Theaters und der Arbeitstag beginnt unter anderem in den Dekorationswerkstätten, erfährt Pünktchen weiter. Hier werden auch die Bühnenbilder für die Musikaufführungen angefertigt. Dabei kann es sich um Möbel, Landschaftsnachbildungen, Wände und vieles mehr handeln.

Ist die Theaterkulisse fertig gestellt, bauen die Bühnenbildner alles auf der Bühne auf. „Aber ehe es dann zu der Aufführung einer Musikinszenierung kommen kann, müssen zunächst noch andere Maßnahmen getroffen werden“, erläutert Dr. Langer. „Das szenische Proben einer Vorstellung beginnt zwar erst rund vier bis sechs Wochen vor der Aufführung, dennoch werden die Vorbereitungen meist schon ein Jahr vorher getroffen.“ Pünktchen ist ganz erstaunt, dass eine Aufführung so viel Zeit in Anspruch nimmt und möchte vom Chefdramaturgen wissen, warum es denn so lange dauert, bevor eine Vorstellung stattfinden kann.

„Zu Beginn muss erst einmal festgelegt werden, wer denn die Rollen in den Inszenierungen übernimmt. Manchmal kommen extra Schauspieler und Sänger aus anderen Städten um bei einer Aufführung in Erfurt teilnehmen zu können. Und manchmal werden Castings durchgeführt und derjenige, der am besten seine Aufgaben erledigt, spielt dann einen Part in einem Theaterstück oder besingt das Publikum in einer Musikinszenierung.“



## Pünktchen zu Gast im Theater Erfurt ...

Pünktchen bekommt kullerrunde Augen, so viel Aufwand hätte er nicht vermutet. „Wenn ich auf der großen Blumenwiese mit meinem Freund, dem kleinen Regenwurm Kringle, Theater spiele, legen wir einfach los.“

Der Chefdramaturg lacht.

„Na ja, das ist auch in Ordnung, Theater soll Spaß machen. Aber im Gegensatz zu eurer Aufführung auf der Blumenwiese müssen wir uns an die Vorgaben der Autoren und der Musik halten. Außerdem muss dafür gesorgt werden, dass die zum Stück passenden Kostüme und Perücken der Künstler gefertigt oder herbeigeholt werden. Hin und wieder sind in der Kostümabteilung schon die passenden Gewänder vorhanden, die dann von den Schneidern und Schneiderinnen so abgeändert werden, dass sie dem Schauspieler passen. Ist das jedoch nicht der Fall, müssen neue Kostüme genäht und Perücken geknüpft werden.“ Pünktchen ist ganz sprachlos als der Chefdramaturg des Theaters berichtet, dass das Anfertigen einer einzigen Perücke bis zu 50 Arbeitsstunden dauern kann!

Sind die Kulisse fertiggestellt und montiert, die Kostüme und Perücken gefertigt, die Stücke geprobt, die Darsteller von den Maskenbildnern geschminkt und frisiert, so kann endlich die Vorstellung vor den Zuschauern beginnen. Aber auch während der Aufführung arbeiten viele Theaterleute hinter den Kulissen, damit alles reibungslos abläuft.

So verhindern die Bühnentechniker, Mitarbeiter der Beleuchtung und der Tonabteilung, dass zum Beispiel das Licht ausfällt oder die Künstler auf der Bühne nicht mehr vom Publikum gehört werden.

Spät nach der Aufführung um 24 Uhr schließen sich auch wieder die Eingänge des Theaters. Aber nur weil der Vorhang zugezogen ist, ist das Theater noch nicht vorbei. Denn nach einer Inszenierung ist vor einer Inszenierung. Und hinter den Kulissen passiert wieder vieles, damit auch die nächsten Besucher einen wundervollen künstlerischen Abend genießen können.



## Pünktchen zu Gast im Theater Erfurt ...



Ein besonderer Höhepunkt sind in jedem Jahr im Sommer die Domstufenfestspiele. „Ja, da bin ich in Erfurt schon drüber geflogen“, erinnert sich Pünktchen, „das ist besonders beeindruckend vor der natürlichen Kulisse der beiden großen Kirchen Dom und Severi!“

Nachdem Dr. Langer Pünktchen so viel von dem Geschehen vor und hinter der Bühne erzählt hat, interessiert sich der Marienkäfer natürlich auch für die Arbeit des Chefdramaturgen.

Pünktchen bekommt erläutert, dass zum Aufgabenbereich des studierten Musik- und Theaterwissenschaftlers unter anderem die Beschaffung von Musiknoten und die Arbeit mit Texten gehört, wie zum Beispiel die Organisation von Übersetzungen, die bei Aufführungen in einer fremden Sprache dann in deutscher Schrift auf einem Schriftlaufband für die Zuschauer gleichzeitig zur jeweiligen Musikszene angezeigt werden. Außerdem, so erklärt er Pünktchen weiter, erteilt er dem Generalintendanten Ratschläge bei der Spielplangestaltung, berät und begleitet die Regisseure bei ihrer Arbeit und wird in der Öffentlichkeitsarbeit als Sachverständiger des Theaters Erfurt tätig. Zu Beginn eines neuen Spielplanes erläutert er zum Beispiel sogar vor den Zuschauern die Gründe, warum das Opernhaus sich für die gewählten Musikaufführungen entschieden hat und was die Gäste zu erwarten haben. Pünktchen ist nach so vielen Informationen über die Arbeit hinter den Kulissen erschöpft und bedankt sich vielmals bei seinem Gastgeber, dass er sich so viel Zeit genommen hat, alle Fragen zu beantworten. Auf dem Rückflug vom Theater nimmt sich Pünktchen demnächst den Besuch einer Aufführung am Theater Erfurt vor, denn seine Wissbegierde ist noch lange nicht gestillt. Und vielleicht wird Pünktchen sogar einmal Opersänger bei den auf seiner Blumenwiese im großen Sonnenblumentheater alljährlich stattfindenden Festspielen ...



Pünktchen mit Doppeldecker auf Tour ...



## ... bei der Kabinen-Crew der Germania-Fluggesellschaft

Hast Du Dich auch schon mal gefragt, wie man Flugbegleiter wird, auch Stewardess oder Steward genannt? Das sind die netten Damen und Herren, die im Flugzeug die Limonade oder den Orangensaft reichen, schauen, ob du deinen Gurt bei Start und Landung angelegt hast oder zur Stelle sind, wenn dir beim Fliegen einmal übel wird.

„Vielleicht reicht es, wenn man in einem Restaurant am Boden Kellner oder Kellnerin ist?“ überlegt Pünktchen.

Der Marienkäfer ist wieder ganz aufgeregt, denn soeben ist ein großes Flugzeug der Fluggesellschaft „Germania“ auf dem Rollfeld des Flughafens Erfurt-Weimar gelandet. Pünktchen wird heute vom Doppeldecker-Team Susan und Christo mitgenommen um zu erleben, was die Crew eines Flugzeuges vor einem Start so macht. „Crew“ so nennt man die Besatzung, bestehend aus Pilot, Copilot und den Flugbegleitern. Der Pilot ist der Chef an Bord, seine Anweisungen müssen alle anderen Crewmitglieder befolgen. Deshalb wird er wie auf einem Schiff auch „Kapitän“ genannt.

Und plötzlich stehen die Frauen und Männer in ihren wunderschönen Uniformen freundlich lächelnd vor Pünktchen und erzählen etwas über ihren spannenden Beruf.

„Hallo Pünktchen, du bist ja selbst Marienkäferpilot und weißt bestimmt, dass Sicherheit im Flugverkehr oberstes Gebot hat!“, beginnt

Bernard Knorr, der Pilot. „Und deshalb ist das Berufsbild des Flugbegleiters nicht einfach nur Kaffee servieren, sondern in erster Linie die Sorge um die Sicherheit und das Wohlbefinden an Bord“, ergänzt Sabrina, die Flugbegleiterin.

„Wir besprechen vor jedem Flug alles, was notwendig ist, damit die Gäste einen angenehmen Flug haben und sich wohl fühlen. Und das heißt insbesondere, dass sich der Fluggast sicher sein kann, dass wir in jeder Situation als gut ausgebildete und erfahrene Flugbegleiter handeln“,





fährt Sebastian fort, der als leitender Kabinchef auch „Purser“ genannt wird, das kommt aus der englischen Sprache. Als leitender Flugbegleiter trägt er gegenüber dem Flugkapitän insbesondere die Verantwortung für die Durchführung und Koordination der in einem Betriebs- handbuch festgelegten Sicherheits- und Notverfahren für die Fluggastkabine, also zum Beispiel die Kontrolle des Anlegens der Sicherheitsgurte, des Verschlusses der Handgepäckboxen oder der aufrechten Sitzstellung bei Start und Landung sowie der fachgerechten Information für das Verhalten bei Notfällen.

„Nicht selten wird Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl verlangt, denn es gibt auch Fluggäste, die Angst vor dem Fliegen haben. Dabei ist das Flugzeug nachweislich das sicherste Verkehrsmittel“, weiß Claudia, die dritte freundliche Flugbegleiterin im Team zu berichten. Der Copilot Merijn schaut auf die Uhr. Ich glaube es ist Zeit, wir müssen unsere Besprechung machen und dann den Start vorbereiten.“ Die anderen Crewmitglieder nicken zustimmend, schenken Pünktchen wie den vielen Fluggästen, welche sie täglich begleiten, ihr bezauberndes Lächeln und verschwinden auch schon im Crewraum.

„Ich hätte nicht gedacht, dass die Flugbegleiter eine so große Verantwortung haben“, stellt Pünktchen fest.

„Ja, sie sind übrigens auch alle in Erste-Hilfe-Maßnahmen ausgebildet“, bestärkt Christo die Gedanken Pünktchens.

Susan kommt vom Vorfeld, wo das große Flugzeug der Germania- Fluggesellschaft für seine nächsten Fluggäste bereit steht. „Die Maschine fliegt jetzt auf die spanische Ferieninsel Mallorca“, erzählt sie und zeigt noch einige Fotos von der Crew, welche sie noch vor dem Start gemacht hat.



*Bernard Knorr - Pilot , Merijn Biesheuvel - Co Pilot,  
Sabrina Ungelenk - CCM Cabin Crew Member, Sebastian Sodt - PU Purser,  
Claudia Mas Pena - CCM Cabin Crew Member*

Pünktchen bedankt sich beim Doppeldecker-Duo für diese spannenden Minuten und überlegt auf dem Heimflug, wie er vielleicht doch einmal mit einem so großen Flieger mitfliegen kann, einfach nur, um dieses fürsorglich, wohlbehütende und bezaubernde Lächeln von Claudia, Sabrina und den anderen Crewmitgliedern noch einmal zu erleben und ihnen bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit einmal direkt zuzuschauen.



# Hänschen klein – mal ganz anders

Es war einmal ein Vogelpaar, das lebte friedlich miteinander im Zoopark. Und beide lachten viel und häufig miteinander. Hans und Hanseline waren zwei so genannte Lachende Häse. Ihr Revierruf klingt wie das laute Lachen eines Menschen. Daher der Name. Sie gehören zu den Eisvögeln, haben einen großen Schnabel und fressen Fische, Frösche aber auch Mäuse und Insekten.

Leider kam eines Tages der Steinmarder und tötete den Hans. Damit Hanseline nicht allein bleiben musste, wurde aus Holland ein Partner geholt: Hans der zweite. Es war nicht Liebe auf den ersten Blick, und auch nicht auf den zweiten. Es gab furchtbaren Ehekrach und er hat ihr mit seinem großen Schnabel eine Wunde zugefügt. So wird das nichts mit dem friedlichen Beisammensein. Da auch ein anderer Zoo in Tschechien das gleiche Problem hatte, wurde kurzerhand ein Männertausch gemacht. Auch dieser Hans (der dritte) besah sich das Erfurter Mädchel und zeigte dann ganz deutlich: die hasse ich! Der Zoo Aachen suchte ein Männchen und so ging er wieder auf Reisen. Aus Cottbus kam ein Jungvogel, um sein Glück zu versuchen. Hanseline besah sich den halben Hahn. Sie hatte wohl genug von aggressi-



ven Jungs und fand heraus, dass Hans (der vierte) ganz schüchtern war. Gelegenheit macht Hiebe: sie hat den armen schüchternen Kerl durch die ganze Voliere gejagt: den hasse ich! Also wieder nichts mit traurem Paar. Aber ein Zoo suchte ein erwachsenes Weibchen im Tausch: diesmal ging Hanseline (die erste) auf Reisen und im Zoopark durfte Hanseline (die zweite) einziehen. Sie hatte sich im anderen Zoo mit dem Partner auch nicht verstanden. Und dann geschah das Wunder: Hanseline (die zweite) und Hans (der vierte) verstanden sich auf Anhieb. Bald wurde nicht nur zusammen gelacht, sondern auch geturtelt und Brautgeschenke überreicht. Nach Eisvogelart waren das tote Mäuse und kalte Fische – nicht jedermanns Geschmack, hier aber ganz richtig.

Uns in diesem Frühjahr wurde dann eifrig nach einer Bruthöhle Ausschau gehalten. Inzwischen heißt es in der Voliere „Hänschen klein“ und zwar dreimal. Die jungen Hänse üben gerade das Fliegen. Naja, sie werden das Bremsen, Landen und Kurven fliegen wohl noch lernen. Zurzeit sieht es noch sehr komisch und tolpatschig aus. Wenn man hungrig ist, jammert man mit offenem Schnabel und schon kommen die beiden Vogeleltern an und füttern. Bald beginnt jedoch der Ernst des Lebens, denn Hanseline hat schon wieder zwei Eier gelegt. Dann werden die kleinen Hänse groß sein, und in eine andere Zoo ziehen – zu hoffentlich netten Partnern.





# Mit der flotten Flatter Lisa im egapark Erfurt unterwegs

Hui, heute ist für Pünktchen ein großer Tag! Seine ganze Familie hat sich von der schönen Blumenwiese in die Welt der Schmetterlinge aufgemacht. Sie werden auch als Falter bezeichnet, weil sie beim Fliegen ihre bunten Flügel auf und zu falten. Nirgendwo gibt es so viele bunte Falter in einem Haus wie im Schmetterlingshaus im egapark Erfurt.



Pünktchen hat sich heute mit der „flotten Flatter“ Lisa am Obstteller verabredet. Alle Schmetterlinge in dem subtropisch sehr warmen Glashaus nennen Lisa so, weil sie besonders schnell und wendig fliegen kann. Eigentlich ist Lisa eine von über 50 Schmetterlingsarten, die in bunter Vielfalt gemeinsam in dem Haus wohnen und von Biologen als „Weiße Baumnymphe“ bezeichnet wird. Das sind sehr gesellige Schmetterlinge – als Waldbewohner segeln sie gern mit langsamem Flügelschlag unter dem Kronendach der Bäume dahin und versammeln sich in größeren Gruppen in den Baumkronen. Das Schmetterlingshaus ist für Kinder eine besonders bunte und magische Welt. Riesige Falter segeln lautlos durch die





## Pünktchen trifft seine Freunde ...

Luft und lassen sich auf Schultern oder ausgestreckten Händen der Besucher nieder. Man kann sie beim Trinken und bei der Nahrungsaufnahme beobachten oder im „Puppenhaus“ sehen, wie eine Raupe sich verpuppt oder ein fertiger Falter aus der Puppe schlüpft.

„Komm ich zeig Dir die vielen Attraktionen für Kinder im egapark“, ruft flatternd die flotte Lisa ihrem kleinen Freund Pünktchen zu und nutzt einen geschickten Moment am Eingang, um mit ihrem Freund aus dem Schmetterlingshaus zu entweichen.

Die beiden flattern lustig um die Wette, auf und ab, vor und zurück, Pünktchen kommt kaum mit. Dann setzt sich Lisa auf eine bunte Blume und betrachtet mit Pünktchen das riesige Blumenfeld am Eingang zum egapark. „Viele fleißige Arbeiter pflanzen hier immer wieder neue Blumen an, damit es vom Frühjahr bis zum Herbst immer blüht.“ Der kleine Marienkäfer ist begeistert. „Ja, das ist wie ein einzigartig buntes Meer, die verschiedenen Farbverläufe gleicher Blumen wirken wie bunte Wellen.“ „Flutter, flutter um die Wette, und bleib bei mir wie eine Klette! Denn nun geht's in einem Satz, zum neuen großen Spieleplatz!“, reimt Lisa lustig zusammen und ist mit Pünktchen schon auf dem Flug zum neuen Spielplatz. Mit erfrischendem Wasserplanschbecken, Kletterwelt und vielen neuen Spielgeräten mit eindrucksvollen kreativen Spieleideen, welche auf den egapark und seine blühende Pflanzenwelt abgestimmt sind,



## Pünktchen trifft seine Freunde ...

ist diese Erlebniswelt nach der Erneuerung noch schöner und abwechslungsreicher geworden. „Hier kannst Du mit Deinen Freunden immer neue Spielvarianten entdecken und Deinen Eltern oder Großeltern wird auch nicht langweilig!“, ruft Lisa aufmunternd ihrem Flatterfreund Pünktchen zu. „Du kannst auch gleich nebenan den Kinderbauernhof besuchen. Es gibt viele verschiedene Thüringer Haustierrassen, einen Bauerngarten, einen Grillplatz, Kutschfahrten mit der Ponykutsche und vieles mehr.“

Lisa fliegt weiter und landet auf einem Salatblatt in einem Gemüsegarten. „Eine besondere Attraktion ist der Schulgarten, der von verschiedenen Schulen und Kindereinrichtungen bewirtschaftet wird. Die Kinder bestimmen selbst, was sie anbauen.“ Pünktchen möchte noch mehr wissen. „Ich habe gelesen, es gibt sogar ein ‚Grünes Klassenzimmer‘?“ „Ja, so nennt sich das Klassenzimmer, in welchem Kinder viel über die Natur erfahren können. Und sie können von hier aus gleich in die verschiedenen Erlebniswelten des egapark starten.“

Lisa und Pünktchen flattern nun noch eine ganze Weile um die lustigen Spielgeräte und vergessen dabei ganz die Zeit. Als sich der Tag dem Abend zuneigt, wird Lisa ganz aufgeregt.

„Komm ich zeig Dir noch unsere Ausstellungswelt in der Halle 1, denn ich muss nun bald wieder zurück ins warme Schmetterlingshaus.“

Die Halle 1 ist die größte Halle im egapark genau gegenüber dem Eingang.

„Zur Zeit gibt es dort noch bis zum



17. Juli zwei Ausstellungen“, erzählt Lisa. „Große Blätter und echtes Totholz geben dem Besucher einen Eindruck vom ‚Urwald mitten in Deutschland‘, dem Nationalpark Hainich. Die Wartburg, nur einen Wildkatzensprung entfernt, erzählt Geschichten von mutigen Rittern. Und es gibt auch hier Spiel- und Klettermöglichkeiten für Kinder. Und gleich nebenan kannst du dich als junger Architekt versuchen. Spielend und erlebnisreich gestaltest du die Pläne für dein eigenes Haus und lernst zum Beispiel, wie man einen Bauantrag stellt.“ Pünktchen ist immer noch ganz aufgeregt, aber auch schon sehr müde von den vielen Erlebnissen, als er sich von der flotten Flatter, dem Schmetterling Lisa, verabschiedet. „Komm bald wieder, denn ich habe dir noch längst nicht alles gezeigt. So unser Orchideenhaus mit einem echten Leguan. Oder die Kakteenwelt, das Gartenbaumuseum, die Sternwarte, unseren Aussichtsturm, die Wasserspiele, das Bienenhaus, die Wasserachse, der Naturlehrpfad ...“, ruft Lisa die vielen Attraktionen aufzählend Pünktchen noch nach. Der kleine Marienkäfer landet spät am Abend auf seiner bunten Blumenwiese und während er erschöpft von den vielen Erlebnissen im egapark einschläft, träumt er schon vom nächsten Besuch bei der flotten Lisa.



Dass alles kannst du im egapark erleben:

- **den neuen Erlebnisspielplatz GärtnerReich**
- **die Schauhäuser mit Schmetterlingen, Orchideen und Kakteen**
- **das Grüne Klassenzimmer**
- **den Kinderbauernhof**
- **wechselnde Mitmach-Ausstellungen**
- **das Bienenhaus, die Sternwarte und den Aussichtsturm**
- **das Gartenbaumuseum**

... und vieles, vieles mehr. Schau einfach mal mit deinen Eltern auf [www.egapark-erfurt.de](http://www.egapark-erfurt.de)



Pünktchen sucht Fußballnachwuchs ...

# ... im Nachwuchsleistungszentrum des Fußballclub Rot-Weiß Erfurt



Pünktchen ist verärgert. Wieder hat seine Mannschaft, sein Fußballclub, auch abgekürzt „FC“, also der FC Punktschwarz-Marienkäferverein gegen den Zweiten der Tabelle, den FC Summ-Summ Bienenfleißverein das Endspiel im Sonnenblumenkernspiel verloren.

Pünktchen braucht Hilfe, denn wie findet man Nachwuchs für einen Fußballclub, der beruflich Fußball spielt? Das nennt man in der Fachsprache auch „Profifußball“, da steckt das Wort „professionell“ drin und das heißt übersetzt „beruflich“, also die Spieler verdienen Geld mit dem Fußball.

Pünktchen ist deshalb in das Nachwuchsleistungszentrum des Fußballclub Rot Weiß Erfurt gefahren, das wird auch kurz „NLZ“ genannt. Und hier im Erfurter Süden wird gerade das schöne neue Stadion fertig. „Wir möchten zukünftig im neuen Stadion mit seinen vielen Möglichkeiten





mehr bieten als nur Fußball. Das neue Stadion soll ein richtig schöner Ort werden, wo Sport, Jugend und Familie vielfältig aufeinander treffen“, erklärt Marcus Jahn, der Leiter des Nachwuchsleistungszentrums bei der Begrüßung. Doch Pünktchen hat andere Sorgen. „Wie finde ich gute Fußballprofis, kann das jedes Kind werden?“

Marcus erklärt Pünktchen erst einmal, dass Fußball und Sport überhaupt für die Entwicklung von Kindern sehr wichtig ist. „Da geht es erst einmal nicht um den Profisport, sondern um das Erlernen von Grundregeln, wie Fairness, Ausdauer und Disziplin. Das sind Eigenschaften, die jedes Kind später im Leben braucht. Deshalb kann ich nur jedem Kind raten, in einem Sportverein mitzumachen und dort erst einmal aus Freude und Spaß für seine eigene Entwicklung Sport zu treiben. Das ist auch für uns ein Kriterium, ob wir ein Talent überhaupt fördern. Denn ein Fußballer steht wie ein Künstler auf einer Bühne und ist in gewisser Weise auch Vorbild für unsere Zuschauer.“

Pünktchen wird nachdenklich und Jan Schäfer, der Organisatorische Leiter des Zentrums ergänzt: „Deshalb sehen wir in unserem Leistungszentrum zwei wichtige Aufträge: Einerseits die sportliche Förderung ... und ja, natürlich um einen professionellen Nachwuchs für unsere erste Mannschaft zu finden, die ja in



## Pünktchen sucht Fußballnachwuchs ...

der sogenannten dritten Liga spielt, also einer Profiligen, wo die Fußballer mit dem Spielen Geld verdienen. Aber ebenso wichtig ist andererseits eine abgeschlossene Ausbildung, das ist unser zweiter Auftrag, welcher dem Sport gleich gestellt ist. Ohne Ausbildung wird bei uns niemand Profifußballer.“ Pünktchen findet das sehr gut. „Dann gibt es immer eine andere berufliche Möglichkeit für die Entwicklung, wenn es mit dem Fußball nicht klappt. Und wo kommen die Nachwuchsspieler her, sucht ihr die beim Straßenfußball?“

Marcus und Jan erklären Pünktchen, dass das Nachwuchsleistungszentrum verschiedene Möglichkeiten der Suche nach Talenten nutzt. Da ist die Kooperation mit den vielen Fußballvereinen, natürlich auch die Sichtung beim Straßenfußball gehört dazu, wenn zum Beispiel Mietervereine kleine Turniere organisieren, aber auch das Erfurter Sportgymnasium verlassen jedes Jahr bis zu 20 Abiturienten mit der sportlichen Ausrichtung „Fußball“.

„Profispieler werden nur die besten Talente, viele gehen nach der Schule zum Studium und ganz andere Wege. Aber alle werden bestätigen, dass ihnen der Sport in der Kindheit und Jugend gut getan hat“, erfährt Pünktchen von Jan weiter. „Wir veranstalten in den Ferien auch Fußballcamps an verschiedenen Standorten und einmal in der Woche ein sogenanntes ‚Rot-Weisses-Talente-training‘, da kann sich jeder zwischen 6 und 12 Jahren anmelden.“

Und Marcus ergänzt: „Die teilnehmenden Kinder sollen dabei die Motivation zur Bewegung und vor allem einen Interessengewinn an der Detailarbeit



## Püñktchen sucht Fußballnachwuchs ...



im Fußball finden. Genau hier soll sich das Rot-Weisse-Talentetraining vom gewöhnlichen Freizeitfußball absetzen - der Fokus liegt auf zwar freudbetonten, dennoch sportwissenschaftlich optimal ausgearbeiteten, wöchentlich stattfindenden Trainingsinhalten, durchgeführt von gut ausgebildeten Trainern.“

Püñktchen ist begeistert. „Ich muss nun schnell zurück und den Nachwuchs in unserem Sonnenblumenstadion organisieren. Vielen Dank!“, ruft Püñktchen den beiden engagierten Mitarbeitern des Nachwuchsleistungszentrums zu und ist auch schon auf dem Rückflug.

Das Wichtigste, was Püñktchen heute mitgenommen hat, ist: Sport treiben! Für die eigene Entwicklung und Gesundheit. Und wenn man Glück hat und fleißig trainiert, wird ein Kind vielleicht eines Tages sogar ein Profifußballer beim Fußballclub Rot-Weiß Erfurt!



**So kannst du die Angebote des Nachwuchsleistungszentrums des FC Rot-Weiß Erfurt nutzen:**

### **Rot-Weisses Talentetraining**

Infos und Anmeldung unter:  
[www.rot-weisses-talentetraining.de](http://www.rot-weisses-talentetraining.de)

### **Rot-Weisse Camps**

Infos und Anmeldung unter:  
[www.rot-weisse-camps.de](http://www.rot-weisse-camps.de)

Anzeige

**mini-a-thür**

- Macht euren Ausflug zu einer **Entdeckungsreise!**
- Ritter verteidigen ihre Burg, Prinzessinnen gehen reiten
- über 112 Modelle von Thüringer Bauwerken
- Spielplatz, Freigehege, Mini-Skooter, Gaststätte ...
- Steht am Steuerrad eines Modellbootes!

**Erlebnis-rodelbahn**

- Fahrt durch das Sagenreich des Wuwerbözers!
- Eiserner Landgraf, Hütchen ...?
- Erlebt ein Rodelabenteuer auf der Schiene!

**Freizeitpark in Ruhla**  
Ein Erlebnis für die ganze Familie!

99842 Ruhla, Geschwister-Scholl-Str. 32, Tel.: 036929/8 00 08 u. 6 09 04, [www.mini-a-thuer.de](http://www.mini-a-thuer.de)

**Ab geht's!**



# **Pünktchen und Lena's Lieblingstherme**

Lena war zu Besuch in ihrer Lieblingstherme und hat einen Brief an ihren Freund Pünktchen geschrieben. Sie erzählt, was sie dort alles erlebt hat.

Lieber Pünktchen,  
ich war heute wieder in meiner Lieblingstherme.  
Die ist in Bad Sulza und heißt Toskana Therme. Ich habe dort so viele tolle Dinge erlebt, die muss ich dir unbedingt erzählen!  
Also zuerst: Das Wasser dort ist ganz warm, deswegen konnte ich ganz lange baden, ohne zu frieren. Aber das Wasser ist kein normales Wasser: Man kann darauf nämlich schweben und geht nicht unter. Das klappt sogar bei Papa, obwohl der doch so schwer ist! Das geht, weil das Wasser salzhaltig ist – wie im großen Meer.  
Und wenn man dann die Ohren unter Wasser hält, spielt schöne, ruhige Musik unter Wasser und manchmal hört man sogar Walgesänge. Als es dann dunkel wurde leuchtete die Decke in vielen bunten Farben. Ich habe auf dem Wasser gelegen, der Musik zugehört und dem Farbenspiel zugeschaut und ganz schnell die Zeit vergessen!  
Manchmal kommt auch eine Wasserfrau zu Besuch in die Therme. Sie erzählt dann Märchen und Geschichten über die Unterwasserwelt.  
Dann bemalen sich alle Kinder wie Nixen und dürfen sogar mit einem Nixenschwanz schwimmen und sich wie echte Wasserwesen fühlen.  
Wundere dich nicht, wenn du dann vielleicht plötzlich glaubst die Nixe Melusina zu sehen. Sie wohnt wahrscheinlich unter der Therme im unterirdischen Triasmeer und taucht ab und zu in unserer Fantasie auf.  
Bald habe ich Geburtstag. Da möchte ich das gern allen meinen Freunden zeigen. Meine Eltern haben die Wasserfrau schon gefragt und ob ihr es glaubt oder nicht, sie kommt wirklich extra für mich und meine Freunde in die Therme: Dann können wir auch für einen Tag mal eine Nixe sein.  
Ich freue mich schon darauf.  
Liebe Grüße  
Lena





Ihr wollt auch Lena's Lieblingstherme kennenlernen und mit der Wasserfrau in die Unterwasserwelt reisen? Dann kommt doch vorbei zur Nixentraumzeit.

**24.07.2016**

**07.08.2016**

**09.10.2016**

**Immer 12.00 – 18.00 Uhr**

in der Toskana Therme Bad Sulza!



Oder habt ihr einen ganz besonderen Tag, den ihr mit euren Freunden und unserer Wasserfrau in der Toskana Therme feiern möchtet? Dann meldet euch bei uns, wir freuen uns auf euch!

**Kontakt/Info:**

**036461 – 92000**

**[www.toskana-therme.de](http://www.toskana-therme.de)**

Mach mit!



Das Malstudio



# Keramika

Keramik selbst bemalen

Gestalten Sie Teller, Tassen,  
Schalen und vieles mehr.

Das Malstudio „Keramika“ gibt nicht nur  
Ihren Ideen Raum. Sondern auch Ihrer  
Geburtsfeier oder Kinderparty,  
Ihrer Betriebsfeier, oder Überraschungs-  
party, lebendigem Kunstunterricht oder  
fröhlichen Klassenausflügen.



# Das war Pünktchen auf der KinderKult 2016!



So viele Gäste hatten Pünktchen und seine Freunde noch nie an am Stand!



Eine neue Attraktion: Kinder konnten zusammen mit Tanja, Anna und Alexandra ihre eigene Keramik bemalen.



Unsere Lena vom Shop „lene-le.de“ bastelte auch in diesem Jahr wieder mit den Kindern lustige Taschen und Deckchen.



Besondere Gäste kamen vom Flughafen: Die „Doppeldecker on tour“, Susan und Christo, verteilten Pünktchen, erzählten über den Flughafen und machten mit den Kids das Pünktchen-Quiz.

***Danke an alle fleißigen Helfer und den Organisatoren der KinderKult, der Says-Marketing! Wir sehen uns wieder auf der KinderKult 2017!***